

INHALT

RICHTLINIEN ZUM VERSTÄNDNIS FÜR DIE AUF ANTHROPOSOPHISCHER GEISTESWISSENSCHAFT AUFGEBAUTE HEILMETHODE

- ERSTER VORTRAG, Penmaenmawr (England), 28. August 1923 9
Krankheitsvorgänge als Naturprozesse. Die Gliederung der menschlichen Organisation in drei Grundprozesse medizinischer Anschauung. Migräne. Typhus abdominalis. Polarität Nerven- und Leberzelle. Antimonprozeß. Albumisierungsprozeß. Polarität derselben. Quarzprozeß. Tuberkulose. Phosphorprozeß in der Therapie. Verhältnis dieser Prozesse zur Pflanzengestalt, zum menschlichen Organismus. Bedeutung der Pädagogik für Gesundheit und Krankheit. Heileurythmie.

PATHOLOGIE, THERAPIE UND HEILMITTELHERSTELLUNG AUF GRUNDLAGE GEISTESWISSENSCHAFTLICHER ERKENNTNIS

- ZWEITER VORTRAG, London, 2. September 1923 34
Milzfunktion. Wirkung kleinster Entitäten. Rationalisierung von Pathologie und Therapie. Die drei Grundprozesse: Nerven-Sinnes-system, rhythmisches System und Stoffwechsel-Gliedmaßensystem. Exsudative Diathese. Heufieber und seine Behandlung. Die Stoffe im Pflanzenprozeß; Cichorium intybus. Gallenfunktion und Nerven-Sinnes-system. Migräne: Biodoron. Wichtigkeit des Prozesses bei Heilmittelbereitung. Heilen durch Prozesse.

- DRITTER VORTRAG, London, 3. September 1923 54
Vorstellen, Fühlen, Wollen und Dreigliederung des Organismus. Einheitlichkeit der Nerven. Herztätigkeit und Zirkulation als Folge der Säftebewegung. Stoffwechsel als Willensakt. Äußere und innere Abscheidung. Auf- und Abbauprozesse und Vorstellungsleben. Gehirnbildung und Kieselsäureprozeß. Rhythmus der polaren Prozesse. Typhus – Antimon. Karzinom – Mistel. Heileurythmie. Therapie aus menschenerkennender Pathologie.

ANTHROPOSOPHISCHE GEISTESWISSENSCHAFT UND
MEDIZINISCHE ERKENNTNIS

- VIERTER VORTRAG, Wien, 2. Oktober 1923 79
Wissenschaftlicher Charakter der Anthroposophie. Bewußte Ent-
wicklung der Seelenkräfte. Exakte Erkenntnis der übersinnlichen
Wesensglieder. Bedeutung der Kenntnis derselben für die medi-
zinische Anschauung.

ANTHROPOSOPHISCHE MENSCHENERKENNTNIS
UND MEDIZIN

- FÜNFTER VORTRAG, Den Haag, 15. November 1923 85
Prinzipielles zur medizinischen Arbeit. Studien über Milzfunktion
und zur Wirksamkeit kleinster Entitäten. Neue Erkenntnismethoden
durch Entwicklung von Seelenfähigkeiten. Erkenntnis von phy-
sischem, ätherischem, astralischem Leib und Ich. Zusammenwirken
der vier Glieder. Diagnose und Heilung. Außermenschliche und in-
nernessliche Prozesse. Catarrhus aestivus. Einswerden von Patho-
logie und Therapie. Cichorium intybus. Anisum.
- SECHSTER VORTRAG, Den Haag, 16. November 1923 109
Dreigliederung des menschlichen Organismus. Kiesel- und Phosphor-
prozeß im Auge, polar: Bleiprozeß. Denken. Sklerose und deren
Therapie. Milch, Honig, Zucker. Silberprozeß und Formung, Phos-
phor formauslöschend. Kalk – Ausatmung, Phosphor – Einatmung,
Beziehung zum Schlaf. Migräne, Typhus, Karzinom und deren Be-
handlung. Heileurythmie, Kunsteurhythmie und Sprache.
- Fragenbeantwortung zum Vortrag vom 16. November 1923 . . . 134

WAS KANN DIE HEILKUNST
DURCH EINE GEISTESWISSENSCHAFTLICHE
BETRACHTUNG GEWINNEN?

- SIEBENTER VORTRAG, Arnheim, 17. Juli 1924 142
Anthroposophische Betrachtungsweise für Pädagogik und Medi-
zin. Entwicklung von Denken, Fühlen, Wollen. Meditation. Denk-
übungen. Erkräften der Erinnerung. Selbsterkenntnis. Naturgesetz-
lichkeit, kosmische Gesetze. Umgestaltung des Fühlens, Erkräftung
des Denkens. Liebe als Erkenntniskraft. Unsterblichkeit und Unge-
borenheit. Auf- und abbauende Strömungen. Gleichgewichtszustand
zwischen denselben. Auf- und Abbauvorgänge in der Natur als Heil-
prozesse. Verbindung von Erkenntnis und Heilkunde. Heilstätte
neben Erkenntnisstätte.

<p> ACHTER VORTRAG, Arnheim, 21. Juli 1924 Physischer Leib und Ätherleib aufbauend, Astralleib und Ich ab- bauend. Verhalten des menschlichen Organismus zu den drei Natur- reichen. Dreigliederung. Polarität. Differenzierung des Kieselsäure- prozesses im Innern. Atmung, Kohlensäure und Stoffwechsel, Kie- selsäure und Sinnessystem. Diagnose und Therapie: Equisetum ar- vense, Cichorium intybus. Typhus. Karzinom. Heilen als durch- schaubare Kunst. </p>	<p>162</p>
<p> NEUNTER VORTRAG, Arnheim, 24. Juli 1924 Die vier höheren Glieder. Wachen und Schlafen. Bleiwirkung auf Astralleib und Ich. Sklerose. Silber und Verdauungsprozeß. Eisen- prozeß. Graue und weiße Hirnsubstanz. Ich und Hirn. Migräne. Mensch und Umwelt. Auf- und abbauende Kräfte, Jahreszeiten im Pflanzenprozeß. Karzinom: Erdewerden; Mistel: Erde nicht be- rühren. Catarrhus aestivus. Geistige Entwicklung und Krankheit. Mut des Heilens. </p>	<p>182</p>
<p> DIE KUNST DES HEILENS VOM GESICHTSPUNKTE DER GEISTESWISSENSCHAFT </p>	
<p> ZEHNTER VORTRAG, London, 28. August 1924 Möglichkeit der Erkenntnis von Gesundheit und Krankheit. Schu- lung der Seele zur Erkenntnis des Übersinnlichen. Ätherleib: weg- strebendes Element; physischer Leib der Gravitation unterliegend. Astralleib, Empfindung. Aufbau und Abbau. Denken, Fühlen, Wol- len beim Tier vermischt, beim Menschen gesondert: Ich. Ich-Organi- sation und Hirnbau. Die Relation der vier Wesensglieder. Verhält- nis der Quarzbildung und der Kohlensäure zum Geiste. Ich und SiO₂, Astralleib und CO₂. Prädominieren des Ätherleibes bei Ca., Prä- dominieren des Astralleibes bei Basedow. </p>	<p>205</p>
<p> ELFTER VORTRAG, London, 29. August 1924 Verhältnis der Naturgeistigkeit zur Geistigkeit des menschlichen Organismus. Mineralisches – Ich; Pflanzliches – Astralleib; Tie- risches – Ätherleib. Karzinom und Mistel. Basedow und Kupfer- glanz. Studium der Zustände von Wachen und Schlafen führt zum Verständnis von Bleiwirkung und Sklerose. Heilmittelherstellung mit Berücksichtigung der spirituellen Kräfte. Unsterblichkeit und Ungeborenheit, Kinderkrankheiten, Rachitis, Phosphorbehandlung. Alte Mysterien-Medizin und moderne Initiationswissenschaft. </p>	<p>226</p>
<p> Hinweise </p>	<p>248</p>
<p> Rudolf Steiner über die Vortragsnachschriften </p>	<p>253</p>
<p> Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe </p>	<p>255</p>